

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Bundespräsident übernimmt Schirmherrschaft über „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“
2. Bibliotheken bilden: dbv und Bibliotheken präsentierten Angebote auf didacta 2008
3. Schaffung eines QM-Verbundes von öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt
4. Bibliotheksgesetze gehören auf die politische Tagesordnung
5. Thüringer Bibliothekspreis geht in die sechste Runde
6. Stadtbibliothek Verden erhält Bibliothekspreis Niedersachsens
7. LV Baden-Württemberg auf Messe „Zukunft Kommune 2008“ vom 7.-8. Mai
8. Zweiter Artikel der dbv-Rechtskommission zu Änderungen im Urheberrecht

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

9. Bundespräsident besuchte die Stadtbibliothek Brilon
10. Bücherbabys in Würzburg
11. Zertifizierung von Kunst- und Museumsbibliotheken
12. Neue Nationallizenzen für überregionale Nutzung digitaler Medien
13. Bürgerinitiative ermöglicht Wiedereröffnung von Berliner Bibliothek

INFORMATIONEN – ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

14. Neuauflage von „Lernort Bibliothek“ auch gedruckt erhältlich
15. Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008
16. VIKTAS-Veranstaltung „Treffen ohne zu reisen“ am 3. April 2008
17. Neues Faltblatt zur Lektoratskooperation
18. Das Bilderbuch: Neuer Empfehlungskatalog des Arbeitskreis Jugendliteratur
19. Neue Broschüre zum Thema „Lesecken in Ganztagschulen“
20. Kurs: Schülereinführungen in Bibliotheken am 7. April 2008
21. Internationaler Kinderbuchtag am 2. April
22. Beiträge der 2. IFLA Präsidentschaftskonferenz im Internet

KORREKTUREN

23. Zum dbv-Newsletter Ausgabe Nr. 118, 9: Programm zum Bibliothekartag
24. Zum dbv-Newsletter Ausgabe Nr. 118, 23: Kinder- und Jugendbuchportal

---

AUS DEM DBV

---

1. Bundespräsident übernimmt Schirmherrschaft über „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

Bundespräsident Horst Köhler hat zugesagt, die Schirmherrschaft über die bundesweite

Bibliothekskampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ vom 24.-31. Oktober 2008 zu übernehmen. Die Planungen für die Kampagne werden konkreter. So wurde jetzt eine spezielle Website vom dbv für die Kampagne in Auftrag gegeben. Sie soll ab Mai freigeschaltet werden. Zentrales Angebot der Website wird eine Veranstaltungsdatenbank sein, in der alle Veranstaltungen der Bibliotheken während der Bibliothekswoche zu finden sein sollen. Sie können von den Bibliotheken dort selbst eingegeben werden. Zusätzlich wird es weitere Informationen und Austauschmöglichkeiten für alle Bibliotheken geben, so z.B. eine Ideenbörse oder Tipps und Vorlagen für Pressemitteilungen oder die Veranstaltungsplanung. Meldungen zu Veranstaltungen können bereits jetzt an Frau Kupke, dbv-Geschäftsstelle gesendet werden. Alle Bibliotheken sind herzlich eingeladen, sich in der Woche vom 24.-31. Oktober mit Veranstaltungen zu beteiligen!

Weitere Informationen:

<http://www.treffpunkt-bibliothek.de>

---

## 2. Bibliotheken bilden: dbv und Bibliotheken präsentierten Angebote auf didacta 2008

Vielfältige Angebote öffentlicher Bibliotheken in Baden-Württemberg, des „Netzwerkes Informationskompetenz“ in Baden-Württemberg, sowie der dbv-Expertengruppen „Bibliothek und Schule“ und „Kinder- und Jugendbibliotheken“ zur Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule wurden vom 19. bis 23. Februar 2008 auf dem Messestand des dbv während der didacta in Stuttgart präsentiert. Bibliothekarinnen und Bibliothekare informierten am dbv-Stand über ihre verschiedenen Projekte und Informationsangebote. Der gemeinsame dbv-Stand war durch enge Kooperation der Bibliotheken, dem Netzwerk und Verbandsvertretern vorbereitet und durchgeführt worden. Eine laufende Powerpoint-Präsentation zum Thema „Bibliotheken bilden“ diente als Blickfang für Besucher aus dem In- und Ausland.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/aktuelles/didacta-2008.html>

---

## 3. Schaffung eines QM-Verbundes von öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt

Die Bibliothekskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt hat Empfehlungen für die weitere Entwicklung öffentlicher Bibliotheken in Sachsen-Anhalt in veränderten Strukturen, Kooperationen und Netzwerken vorgelegt. Der Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V. sieht hier seine Verantwortung zur Initiierung einer Kooperation von leistungsfähigen öffentlichen Bibliotheken, die nachhaltig eine Struktur in Sachsen-Anhalt begründen können. Diese Struktur kann mit nach dem Qualitätsmanagement zertifizierten Standards als Anbieter von kulturellen Bildungsangeboten neue Maßstäbe setzen. Antragstellungen interessierter Bibliotheken sind mit einem Formular auf der dbv-Website möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-sachsen-anhalt/aktivitaeten.html>

---

#### 4. Bibliotheksgesetze gehören auf die politische Tagesordnung

Bei einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände der Landesverbände Sachsen-Anhalts und Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. am 3. März wurde große Übereinstimmung erzielt, dass das Thema „Bibliotheksgesetze“ in allen Bundesländern zu einem politischen Thema gemacht werden muss. In Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es dazu bereits konkrete Initiativen. Bestätigt sehen sich die beiden regionalen Bibliotheksverbände auch durch den Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestags, der am 13.12.2007 in Berlin vorgestellt wurde. Hier findet sich auch die eindeutig formulierte Empfehlung, dass Öffentliche Bibliotheken keine freiwillige sondern eine Pflichtaufgabe sein sollten.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-sachsen-anhalt/presse.html>

---

#### 5. Thüringer Bibliothekspreis geht in die sechste Runde

Der vom Thüringer Bibliotheksverband gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ins Leben gerufene „Thüringer Bibliothekspreis“ geht 2008 in die sechste Runde. Die Ausschreibung richtet sich an hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken. Der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis soll die Gesamtleistung einer Bibliothek würdigen. In den vergangenen Jahren ging der Thüringer Bibliothekspreis an die Bibliothek Gerstungen (2003), an die Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt (2004), an die Ernst-Abbe-Bücherei Jena (2005), an die Stadt- und Kreisbibliothek Greiz (2006) und an die Stadtbücherei Suhl (2007). Einsendeschluss ist der 30. Juni 2008.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-thueringen/pressemitteilungen.html>

---

#### 6. Stadtbibliothek Verden erhält Bibliothekspreis Niedersachsens

Am 4. März 2008 wurde der Stadtbibliothek Verden der gemeinsame Bibliothekspreis der Landesverbände Niedersachsen und Bremen im Deutschen Bibliotheksverband und der VGH-Stiftung überreicht. Die Jury ehrt mit der Verleihung des Bibliothekspreises das überzeugende Gesamtkonzept der Stadtbibliothek Verden, das sich durch ausgeprägte Kundenorientierung, zukunftsorientierte Partnerschaften sowie zielgerichtete Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auszeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Weitere Preise gingen an die Bücherei Elbmarsch (Marschacht) und die Katholisch-Öffentliche Bücherei Haselünne.

Weitere Informationen:

[http://www.vgh-stiftung.de/vgh/aktivitaeten/bibliothekspreis/biblio\\_preistraeger\\_2007.html](http://www.vgh-stiftung.de/vgh/aktivitaeten/bibliothekspreis/biblio_preistraeger_2007.html)

---

## 7. LV Baden-Württemberg auf Messe „Zukunft Kommune 2008“ vom 7.- 8. Mai

Auf der Kommunalfachmesse „Zukunft Kommune 2008“, die am 7. und 8. Mai 2008 in der Neuen Messe Stuttgart stattfindet, ist der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit einem Stand vertreten. Die Mitglieder informieren dort über aktuelle Trends und Entwicklungen im öffentlichen Bibliothekswesen. Die Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen und Beschaffung richtet sich an die kommunale Entscheidungsebene.

Weitere Informationen :

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-baden-wuerttemberg/start.html>

-----

## 8. Zweiter Artikel der dbv-Rechtskommission zu Änderungen im Urheberrecht

Eine weitere wesentliche Änderung des Urheberrechtsgesetzes im Rahmen des Zweiten Korbs betrifft die Aufhebung des § 31 Abs. 4 UrhG und damit die neue Rechtslage, die bei der Einräumung von Nutzungsrechten an zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch unbekanntem Nutzungsarten nach Inkrafttreten der Urheberrechtsnovelle gilt (§ 31 a UrhG). Ulrike Fälsch, Fachreferentin für Rechtswissenschaft an der UB Heidelberg, stellt die neuen Vorschriften im Auftrag der dbv-Rechtskommission mit ihren Voraussetzungen näher vor und unterzieht ihre rechtlichen Implikationen einer Bewertung.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ko-recht/urrecht.html>

-----

## AUS DEN BIBLIOTHEKEN

-----

## 9. Bundespräsident besuchte die Stadtbibliothek Brilon

Der Bundespräsident zu Besuch im Sauerland: Horst Köhler wollte in Brilon unbedingt die Stadtbibliothek besuchen, denn „Lesen kann bilden“. Und das sei das Wichtigste, was man Kindern vermitteln müsse, sagte Köhler bei seiner Stipp-Visite. So besuchte er am Mittwoch, den 27. Februar 2008, auch die Stadtbibliothek Brilon und traf dort unter anderem die Projektpartner der Initiative „Briloner Bücherbabys - ein guter Start für jedes Kind“. Lehrer und Kinder berichteten dem Staatsoberhaupt über die enge Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit allen Briloner Schulen.

Weitere Informationen:

<http://www.stadtbibliothek-brilon.de/>

-----

## 10. Bücherbabys in Würzburg

Im Sommer 2004 begann die Stadtbücherei Würzburg ihr Projekt „Babys brauchen Bücher“. Im Februar 2006 wurde dann die Starterbroschüre „Babys brauchen Bücher!“ entwickelt. Damit möchte die Stadtbücherei an alle frischgebackenen Eltern in Würzburg herantreten, sie auf das große Medienangebot aufmerksam machen und dafür begeistern, mit ihren Kleinen in die Bibliothek zu kommen. Die Eltern sollen erfahren, dass die Stadtbücherei ein familienfreundlicher Ort ist, von dem viele Inspirationen ausgehen. Die Starterbroschüre wird über die Würzburger Geburtskliniken, die Würzburger Hebammen und das Standesamt verteilt.

Weitere Informationen:

<http://www.buecherbabys-wuerzburg.de>

---

## 11. Zertifizierung von Kunst- und Museumsbibliotheken

Die Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB und das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin haben eine Kooperation mit dem Zweck der Zertifizierung von Kunst- und Museumsbibliotheken begonnen. Kürzlich wurde die erste Bibliothek, die Bibliothek des Instituts für Moderne Kunst Nürnberg, zertifiziert.

Die AKMB als Vertreterin der überwiegend kleineren Kunst- und Museumsbibliotheken hat Standards entwickelt, um den Trägerinstitutionen nachvollziehbare Daten über den Einsatz ihrer Ressourcen liefern zu können, die Bibliothek als unerlässliche Ressource für Forschung, Lehre und Studium zu beschreiben und sie als kompetenten Dienstleister darzustellen.

Weitere Informationen:

<http://www.moderne-kunst.org/Start/index.php?id=291>

---

## 12. Neue Nationallizenzen für überregionale Nutzung digitaler Medien

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat im Rahmen ihrer Förderung des Systems der überregionalen Literaturversorgung Ende des letzten Jahres erneut Sondermittel zum Erwerb von Nationallizenzen für abgeschlossene Online-Publikationen durch DFG-Sondersammelgebiete und Zentrale Fachbibliotheken bereitgestellt. Die Nationallizenzen ermöglichen die überregionale Nutzung dieser digitalen Medien in der Regel in allen deutschen Hochschulen sowie Staats-, Landes- und Regionalbibliotheken als auch in Spezialbibliotheken, soweit sie überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden. Auch die neuen Angebote stehen den Einrichtungen kostenlos zur Verfügung. Die abgeschlossenen Lizenzverträge enthalten in vielen Fällen auch die Möglichkeit, dass sich Nutzer mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die über keine der zugriffsberechtigten Bibliotheken Zugang haben, persönlich für den Zugang registrieren lassen. Ziel ist es, Wissenschaftlern, Studierenden und wissenschaftlich interessierten Privatpersonen den kostenlosen Zugang zu Datenbanken, digitalen Textsammlungen und elektronischen Zeitschriften zu ermöglichen.

Weitere Informationen:

<http://www.nationallizenzen.de>

---

### 13. Bürgerinitiative ermöglicht Wiedereröffnung von Berliner Bibliothek

Nach Bürgerprotesten wird die Kurt-Tucholsky-Bibliothek in Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg, die zum 31. Dezember 2007 geschlossen wurde, wiedereröffnet. Die Pankower Bezirksverordnetenversammlung beschloss am 12. März, die Ende 2007 aus Sparzwängen geschlossene Bibliothek weiter betreiben zu lassen. Damit revidierten sie ihre Entscheidung, die Bibliothek zum 31. Dezember 2007 endgültig zu schließen. Dieser Kehrtwende war eine einmalige Aktion der Bürger vorangegangen. Sie hatten die Bibliothek einen Monat lang besetzt. Nun soll die Bibliothek vom Verein Pro Kiez Böttzowviertel e. V. betrieben werden und voraussichtlich ab April wieder Medien verleihen. Beabsichtigt ist, dem Verein die Ausleihe von 29.000 Büchern, CDs und DVDs durch 30 ehrenamtlich arbeitende Bibliotheksfreunde zu übertragen. Rechtlicher Träger und Besitzer der Einrichtung bleibt das Bezirksamt, das auch die Betriebskosten und künftige Anschaffungen trägt. Das Ziel des Vereins ist es, „die Bibliothek so lange offen zu halten, bis den Bezirken wieder ausreichend Mittel für Bildung und Kultur zur Verfügung gestellt werden und die Bibliothek wieder in staatlicher Regie betrieben werden kann.“

Weitere Informationen:

<http://prokiez.wordpress.com/>

---

## INFORMATIONEN – ANGEBOTE – AUSSCHREIBUNGEN

---

### 14. Neuauflage von „Lernort Bibliothek“ auch gedruckt erhältlich

Im letzten Newsletter Nr. 118 wurde auf die 2., völlig überarbeitete Auflage der Broschüre „Lernort Bibliothek“ hingewiesen. Diese Broschüre ist als kostenloser Download auf der Website des Instituts für Qualitätsentwicklung für Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) oder des dbv erhältlich oder kann gegen Erstattung der Druck- und Versandkosten als gedruckte Version bei der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bestellt werden.

Weitere Informationen, Bestellmöglichkeit:

<http://www.bz-sh.de/schule/abs.htm>

Download:

<http://www.bibliotheksverband.de/vereinbarungen.html>

---

### 15. Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008

Auf der Leipziger Buchmesse wurden die Nominierungen des Deutschen

Jugendliteraturpreises 2008 vorgestellt. Die Kritikerjury hat in den Kategorien Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch je sechs Titel nominiert. Eine unabhängige Jugendjury vergibt im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises seit sechs Jahren ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs über Deutschland verteilten Leseclubs zusammen: dem boo(k)lub der Stadtbücherei Lüdenscheid, „Do it – read a book!“, dem Leseclub der Städtischen Hauptschule Wermelskirchen, der Jubu-Crew Göttingen, dem Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut, dem Literarischen Salon der Salzmannschule in Schnepfenthal und der Lufti-Jury der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft in Neubrandenburg. Insgesamt hat die Jugendjury sechs Titel nominiert; dabei gab es eine Überschneidung mit der Auswahl der Kritikerjury.

Die Preisträger werden am Freitag, dem 17. Oktober 2008, von Bundesministerin Ursula von der Leyen auf der Frankfurter Buchmesse verkündet. Stifter des Preises ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ein Katalog mit den Nominierungen ist ab Ende April 2008 beim Arbeitskreis für Jugendliteratur erhältlich.

Weitere Informationen: [www.jugendliteratur.org](http://www.jugendliteratur.org)

-----

#### 16. VIKTAS-Veranstaltung „Treffen ohne zu reisen“ am 3. April 2008

Die DINI-Arbeitsgruppe „Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien (VIKTAS)“ veranstaltet am Donnerstag, den 3. April 2008, von 10.00 bis 16.00 Uhr in Berlin, Garching b. München, Hamburg und Zürich eine Videokonferenz.

An den vier Veranstaltungsorten berichten Anwender von Videokonferenztechnologien über verschiedene Anwendungsszenarien in ihren Arbeitsgebieten. Den Teilnehmern dieser Veranstaltung werden durch die Präsentation erfolgreich durchgeführter Einsatzszenarien mit Hilfe der Videokonferenztechnologien (und durch die Veranstaltung als Videokonferenz selbst) Anregungen und Entscheidungshilfen zur eigenen Nutzung aufgezeigt.

Weitere Informationen, Anmeldung:

<http://www.tu-dresden.de/viktastag2008/>

-----

#### 17. Neues Faltblatt zur Lektoratskooperation

Die Lektoratskooperation von Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berufsverband Information Bibliothek e. V. und ekz Bibliotheksservice GmbH bildet die Basis des Besprechungsdienstes. Über Leistungen, Träger, Aufgabenteilung und Gremien liegt jetzt ein Faltblatt in einer gegenüber der Ausgabe von 2001 neu bearbeiteten Fassung vor. Das Faltblatt, das sich sowohl an Auszubildende und Studenten wie auch an alle anderen Interessenten – zum Beispiel auch potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – richtet, kann ab sofort als PDF-Datei auf der dbv-Website herunter geladen werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ag-lektoratskooperation.html>

-----

## 18. Das Bilderbuch: Neuer Empfehlungskatalog des Arbeitskreis Jugendliteratur

Die erste Begegnung mit der Welt der Bücher erfolgt in der Regel über das Bilderbuch. Hier wird nicht nur der Grundstein gelegt für das spätere Leseverhalten, auch die persönliche und sprachliche Entwicklung eines Kindes wird entscheidend geprägt, das ästhetische Empfinden geschult.

Im neuen Empfehlungskatalog des Arbeitskreises für Jugendliteratur, der nun in der 13. völlig überarbeiteten Auflage vorliegt, stellt ein Team von Fachleuten aus den Bereichen Buchhandel, Literaturkritik, Bibliothek, Pädagogik und Forschung mehr als 160 aktuelle Bilderbücher in ausführlichen Rezensionen vor.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org>

---

## 19. Neue Broschüre zum Thema „Leseecken in Ganztagschulen“

Die neue Broschüre „Leseecken in Rheinland-Pfalz - Tipps und Ideen aus der Praxis für die Praxis“ dokumentiert das Projekt „Leseecken in Ganztagschulen“, bei dem mit Hilfe der Büchereinstellen im Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz landesweit Leseecken eingerichtet und die Grundlage für Schulbibliotheken geschaffen wurden.

Die Publikation wurde vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz herausgegeben und steht auch als elektronische Ausgabe zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<http://www.lbz-rlp.de/cms/bueko/index.html>

---

## 20. Kurs: Schülereinführungen in Bibliotheken am 7. April 2008

Die Akademie für Leseförderung in Hannover bietet am 7. April 2008 einen Kurs zum Thema Schülereinführungen in Öffentliche Bibliotheken im Rahmen des Projekts HABIT an. HABIT (Hannoversches Bibliotheks-Training) hat ein Gesamtkonzept und Materialien entwickelt, die den aktuellen curricularen Vorgaben entsprechen und direkt an die eingeführten Schulbücher anknüpfen, um eine gute Vor- und Nachbereitung von Bibliothekseinführungen im Unterricht sicherzustellen. Anmeldeschluss ist der 20. März 2008.

Weitere Informationen:

<http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=136>

---

## 21. Internationaler Kinderbuchtag am 2. April

Am 2. April, dem Geburtstag von Hans Christian Andersen, feiern Leseförderer weltweit den Internationalen Kinderbuchtag. Diese Aktion etablierte das International Board on Books for Young People (IBBY) vor über 40 Jahren, um verstärkt Aufmerksamkeit auf die Kinderliteratur und Leseförderung zu lenken. Jedes Jahr übernimmt eine andere nationale IBBY-Sektion die Patenschaft für den Kinderbuchtag – in diesem Jahr ist es Thailand.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org/>

---

## 22. Beiträge der 2. IFLA Präsidentschaftskonferenz im Internet

Am 21. und 22. Februar 2008 fand in Berlin im Rahmen der deutschen IFLA-Präsidentschaft von Frau Prof. Lux die 2. IFLA Präsidentschaftskonferenz unter dem Titel „Free Access and Digital Divide – Herausforderungen für die Wissenschaft und Gesellschaft im digitalen Zeitalter“ statt. In diesem Jahr war Asien der Schwerpunkt. Jetzt sind die meisten Beiträge der Konferenz auf den Seiten von IFLA in Deutschland veröffentlicht worden. Demnächst werden auch Fotos von der Konferenz und kurze Statements der Teilnehmer der Podiumsdiskussion am 22.2.2008 zum Thema "Working Nets: Der Aufbau internationaler netzbasierter Forschungsumgebungen" als Podcast im Netz zu finden sein.

Weitere Informationen:

[http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla\\_praesidentschaft/programm\\_2008.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_praesidentschaft/programm_2008.html)

---

## KORREKTUREN

---

### 23. Zum dbv-Newsletter Ausgabe Nr. 118: 9. Programm für den Bibliothekartag 2008 in Mannheim

Die Information „In diesem Jahr wird kein Programmheft vorab verschickt“ ist leider falsch. Richtig ist, dass das gedruckte Programmheft nur an die angemeldeten Teilnehmer vorab verschickt wird. Der Versand wird voraussichtlich Anfang Mai beginnen. Wir bedauern das Versehen.

---

### 24. Zum dbv-Newsletter Ausgabe Nr. 118: 23. Kinder- und Jugendbuchportal des Goethe-Instituts auch in Englisch

Die Information „Entwickelt haben es Professoren und Studierende des Fachbereichs Medien in Stuttgart...“ ist leider falsch. Richtig ist, dass das Kinder- und Jugendbuchportal von Professoren und Studierenden des Fachbereichs Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) entwickelt wurde. Wir bedauern das Versehen.

-----  
Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Judith Kupke, Assistenz  
Strasse des 17. Juni 114  
10623 Berlin  
schleihagen@bibliotheksverband.de; kupke@bibliotheksverband.de  
[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:  
<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>